

1/2024

# Gemeindebrief

Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof



Altarraum neu

## INHALTSVERZEICHNIS

	<b>NEUE WEGE GEHEN</b>
3-4	Frühling – Leben entdecken
5	Tür zum Leben
6	Die sanierte Kirche entdecken
6	Neue Ideen für den Altarraum
18	Kochen mit Sinn für Nachhaltigkeit
19	Neue Ideen für die Kooperationsregion
	<b>ANPACKEN UND GESTALTEN</b>
8	Baustellentagebuch – das letzte Kapitel
9	Weiter geht's: Außengelände neu gestalten
20-21	Das Jahr 2023 im Rückblick und der Blick nach vorn
	<b>FÜR KINDER</b>
11	Kinderseite
16-17	Mit Kindern kochen
	<b>GOTTESDIENSTE FEIERN</b>
4	Karwoche und Ostern
7	Top-Ten im Gesangbuch
10	Himmelfahrt und Pfingsten im Freien
15	Konfirmationsjubiläum
12	Alle Gottesdienste im Überblick
	<b>NICHT VERPASSEN</b>
14	Tagesfahrt am 14. Mai
21	„Judas“ in Schifferstadt
13	Termine im Überblick
	<b>SONSTIGES</b>
22	Kontaktdaten
23	Aus der Gemeinde

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof,  
Feuerbachstraße 4, 67117 Limburgerhof  
Redaktion und Gestaltung: Pfarrerin Martina Kompa (ViSdP),  
Renate Julius, Stefan Lützwow, Artur Müller, Christel Nahkor, Elisabeth Scheffel.  
Grafik- u. Fotomaterial aus [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) (sonst angegeben).  
Druck: Evangelische Kirche der Pfalz – Hausdruckerei –  
Domplatz 6, 67346 Speyer

### *Liebe Mitchristen!*

Nach dem dunklen, regnerischen und manchmal kalten Winter freuen wir uns auf den FRÜHLING. Denn im Frühling erwacht das Leben. Die Frühjahrsblumen sprießen. Büsche und Bäume erhalten wieder Blätter. Es wird grün nach dem tristen Grau.

LEBEN – das verbinden wir mit dieser Jahreszeit. Und „Leben“ ist dann auch das Thema im Lauf des Kirchenjahres. Wir freuen uns, Ostern zu feiern. Das Kirchenfest, mit dem LEBEN verbunden ist: Jesus ist auferstanden.

Und wir sind mit seinem Weg verbunden. In Zeit und Ewigkeit. Unsere Lebenseinstellung ist von Jesus geprägt. Und unser Leben vollendet sich einst in seinem ewigen Leben.

Unser Leben hat immer wieder Entwicklungsstufen. In der Jugend kommt die Zeit, immer mehr selbstständig seine eigenen Schritte und Wege zu gehen. Wohl alle Kulturen und Religionen haben Traditionen, mit denen Jugendliche in dieser Übergangszeit Gottes Segen zugesprochen wird.

Bei uns ist es die Konfirmation.

In diesem Jahr werden bei den beiden Konfirmationen 28 Jugendliche eingesegnet. Wir wünschen uns, dass diesen Jugendlichen Gott im Leben ein Begleiter bleiben möge. Insbesondere in ihrer eigenen Überzeugung. Denn wir sind ja davon überzeugt, dass uns unser Glaube LEBEN schenkt.

Unsere Kirchengemeinde ist einen langen Weg der Kirchenrenovierung gegangen. Nach Vollendung des zweiten Bauabschnitts wird unsere Kirche am 14. April im Beisein von Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Dekan Dr. Arne Dembek wieder in Dienst gestellt, um dort unsere Gottesdienste feiern zu können. Die Wände strahlen wieder im ursprünglichen Weiß. Mit dem Licht des Tambours spiegeln sie etwas von Gottes Licht in unsere Seelen wider. Ja: einfach LEBEN!



Foto: Nahkor  
Mandelbaumblüte am ASH

Lassen Sie uns gerade im FRÜHLING aufbrechen, die KUNST DES LEBENS für uns selbst zu entdecken.

Die ersten Christen fassten dies zusammen mit dem Osterruf: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Jeder muss für sich entdecken, was das für das eigene Leben bedeutet. Das ist ein bisschen wie bei der Ostereiersuche: Suchen – Finden – Auspacken – Essen – LEBEN!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr*

*Martin Grimm*

## UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

<i>Gründonnerstag</i>	28. März	19 Uhr	ASH Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kompa und Team
<i>Karfreitag</i>	29. März	10 Uhr	Kirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kompa, Dekan Dembek
<i>Ostersonntag</i>	31. März	6 Uhr	Kirche Feier der Osternacht Pfarrerin Kompa und Team
		10 Uhr	<b>Prot. Kirche Neuhofen</b> Familiengottesdienst Prädikantin Dunkel-Hirner
<i>Ostermontag</i>	1 April	10 Uhr	Kirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grimm

# TÜR

*ins Leben*

Es gibt Menschen,  
die haben den Blick ins Grab  
gewagt. Und was sie sahen,  
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,  
die schämten sich ihrer  
Tränen nicht. Und dann kam  
einer und sprach mit Worten  
aus Licht.

Es gibt Menschen,  
die trafen auf Unbekannte.  
Und sie redeten mit ihnen,  
als seien sie einander lange  
vertraut.

Es gibt Menschen,  
die gehen verwandelt.  
Sie sehen dich an,  
mit hellem Blick, und öffnen  
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS



## GOTTESDIENST, UMTRUNK, MUSIK

### ZURÜCK IN DER KIRCHE: DAS DARF GEFEIERT WERDEN

Zu den Konfirmationen am 17. und 24. März und dann zu den Gottesdiensten an Karfreitag und Ostern kehren wir zurück in die Kirche. Den ausdrücklichen Auftakt in der renovierten Kirche feiern wir aber in einem besonderen Gottesdienst am 14. April.

Die lange Renovierungszeit, innen wie außen, kommt mit der Innensanierung zum Abschluss. Das wollen wir ganz bewusst wahrnehmen und feiern – verbunden mit der Idee, dass es ja noch einen halbrunden Geburtstag nachzufeiern gilt. Unser Renovierungsmotto „Neue Wege gehen“ greifen wir auf und halten uns jetzt bereit für die neuen Wege, die unsere Kirche uns mit den Akzenten, die wir neu gesetzt haben, eröffnet.

Wir laden ein zum festlichen Gottesdienst, den Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Dekan Dr. Arne Dembek mitgestalten. Nach einem kurzen Info- und Dankblock freuen wir uns auf einen entspannten und fröhlichen Fest- und Geburtstagsumtrunk unter der Empore. Um 17 Uhr gibt es dann noch einmal eine kleine Abendmusik mit Dr. Wolfgang Werner an der Orgel.

### SO GEHT ES WEITER: NEUE AUSSTATTUNG IM ALTARRAUM

Die Titelseite lässt ahnen, wie es im Altarraum weitergeht.

Letztes Jahr hatte das Presbyterium entschieden, den Gedanken der Flexibilität auch im Altarraum konsequent weiterzudenken. So haben wir von der sperrigen Kanzel und dem unverrückbaren Taufstein Abschied genommen. An deren Stelle treten filigrane Objekte, die dem gleichen Zweck dienen, aber mobil sind. Kanzel und Taufbecken können auch einmal an anderer Stelle stehen oder ganz beiseite geräumt werden. Architekt Metz hat im Januar einen ersten Entwurf vorgelegt. Dabei legt er Wert darauf, auch hier den schlichten, klaren Stil der Kirche aufzunehmen. Die Feinabstimmung und Umsetzung braucht jetzt noch einmal etwas Zeit. So haben wir Gelegenheit, in einigen Monaten wieder etwas zu feiern. Bis dahin leben wir an dieser Stelle mit Provisorien: ein einfaches Lesepult und das Taufgeschirr aus der früheren Kapelle im Park, das wir bisher für Taufen im ASH genutzt haben.

Martina Kompa

# Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Das Top-2-Lied im Gesangbuch  
stammt von Paul Gerhardt

Foto: Hillbricht



***Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)***

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

***Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)***

REINHARD ELLSEL

## BAUSTELLENTAGEBUCH

Rechtzeitig zu den Weihnachtsgottesdiensten konnten entscheidende Arbeiten erledigt werden: Heizung und Licht waren zumindest in den grundlegenden Funktionen betriebsbereit. In den letzten Tagen wurden auch die neuen Lautsprecher montiert. Das neue Gäste-WC war nutzbar. Zu Heilig Abend und Silvester konnten wir viele Besucherinnen und Besucher begrüßen.



Gleich nach den Feiertagen kamen die Handwerker zurück. Vor dem Altarbereich wurde ein Gerüst aufgebaut, um die Korrekturen an den Deckenspots vornehmen zu können. Im Februar wurden die Einbauschränke unter der Empore eingebaut. Die hier neu entstandene Ausschankküche auf der rechten Seite wartet auf ihre Nutzung bei den verschiedensten Anlässen. Gläser, Tassen etc. werden demnächst bestellt und können dann bald eingeräumt werden. Auf der anderen Seite bietet der Einbauschränk reichlich Stauraum für Ausschanktische und Reservestühle.



Noch offen: Die Programmierung der komplexen Lichtsteuerung, damit wir je nach Bedarf verschiedene Lichtszenen abrufen können. Dann auch wieder in Betrieb: unser farbiges Turmlicht. Bei einem Ortstermin in der Kirche wurden Muster für die neuen Filzpolster begutachtet.



# KIRCHGARTEN UND ZUGANG ZUR KIRCHE

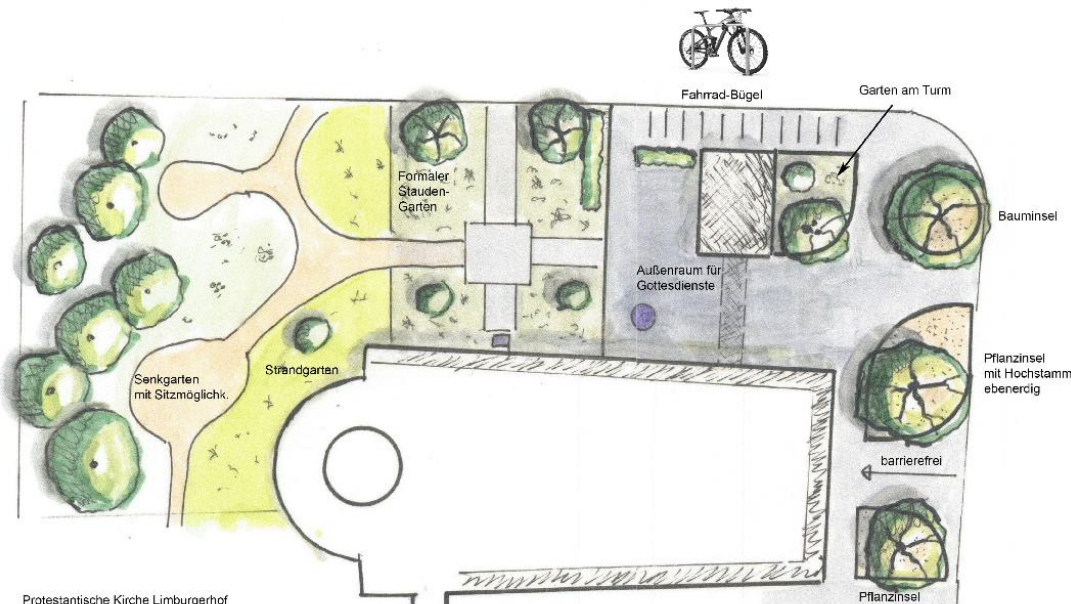
## ERSTER PLANENTWURF

In der Januarsitzung des Presbyteriums wurde eine erste Weichenstellung für die Neugestaltung des Außengeländes vorgenommen. Der im Team von Ehrenamtlichen unter Leitung von Gartenplaner Joachim Hegmann entwickelte Plan fand breite Zustimmung: Ein offen gestalteter „Kirchgarten“ soll deutlich nach außen geöffnet zum Verweilen einladen. Ein stärker strukturierter Bereich nimmt die geometrische Form der Oberlichter an der Längsseite der Kirche auf und geht dann über in einen freier gestalteten Teil mit eher geschwungenen Formen. Im Ganzen wird die Idee des (Kirchen-)Schiffs aufgenommen, das am Kirchgarten vor Anker liegt. Dünenartig geformte Beete erinnern an einen Strand.

In enger Abstimmung zu diesem Plan hat Architekt Metz den Eingangsbereich neu konzipiert – als Ganzes barrierefrei und mit einem neuen Belag bis zum Bereich zwischen Kirche und Turm auch als gut nutzbare Fläche für Gottesdienste und anderes im Freien.

Text: Martina Kompa

Planskizze: Joachim Hegmann



# HERZLICHE EINLADUNG

## ZU UNSEREN OPEN-AIR-GOTTESDIENSTEN



Foto: Himmelfahrt 2013, Grimm

Seit vielen Jahren feiern wir den Gottesdienst an **Himmelfahrt** zusammen mit der Protestantischen Kirchengemeinde Mutterstadt an der Wald-erholung im Mutterstadter Wald. Dazu laden wir auch in diesem Jahr wieder ein: **Donnerstag, 9. Mai, 10 Uhr.**

Eine große ökumenische Gemeinschaft entsteht jedes Jahr beim Gottesdienst am **Pfingstmontag, 20. Mai, 11 Uhr, im Park.** Auch dazu laden wir sehr herzlich ein.



Foto: Pfingstmontag 2018, Grimm

## Pfingst-Psaln

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

**Begeistere auch mich** mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

**Bewege mein Herz** zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Welche sieben Tiere sind das?

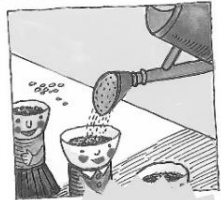


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

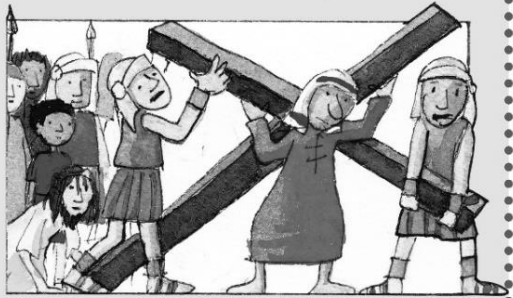
Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## GOTTESDIENSTE

### AN SONN- UND FEIERTAGEN UM 10 UHR

17. März, **9.30 Uhr**  
24. März, **9.30 Uhr**  
Gründonnerstag  
28. März, **19 Uhr**  
Karfreitag, 29. März  
Ostersonntag,  
31. März, **6 Uhr**  
10 Uhr  
Ostermontag, 1. April  
7. April  
14. April  
  
21. April  
28. April  
5. Mai  
Himmelfahrt, 9. Mai  
12. Mai  
Pfingstsonntag, 19. Mai  
Pfingstmontag,  
20. Mai, **11 Uhr**  
26. Mai  
2. Juni  
9. Juni  
16. Juni  
23. Juni  
  
**Mittwochs, 9 Uhr**  
13.3.,10.4.,8.5.,12.6.  
**Samstags, 10-13 Uhr**  
  
6.4.  
4.5.

Konfirmation 1, Pfarrer Grimm  
Konfirmation 2, Pfarrer Grimm  
**ASH: Abendmahlsgottesdienst**  
Pfarrerin Kompa und Team  
Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Kompa, Dekan Dembek  
  
Feier der Osternacht, Kompa und Team  
**Prot. Kirche Neuhofen**, Familiengottesdienst, Dunkel-Hirmer  
Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grimm  
Prädikant Dr. Kern  
**Geburtstags- und Einweihungs-GD „...bereit für neue Wege“**  
Kirchenpräsidentin Wüst, Dekan Dembek, Pfarrerin Kompa  
Taufgottesdienst, Pfarrerin Kompa  
NN  
NN  
**Mutterstädter Wald**, NN, NN  
Prädikant Dr. Kern  
**Prot. Kirche Neuhofen**, mit Abendmahl, Pfarrer Gölzer  
**Ökumenischer Gottesdienst im Park**,  
Pfarrerin Kompa, Pastoralreferentin Jung-Kasper, Pastor Unger  
Dekan i.R. Scheffel  
Prädikant Dr. Kern  
NN  
Pfarrerin Kompa  
Gottesdienst mit der **Kreuzbänd**, Pfarrerin Kompa

### Weitere Gottesdienste

ASH, **Frühgottesdienst** zum Monatsspruch  
mit anschließendem Frühstück

### Kinderkirche

**Prot. Kirche Mutterstadt**, Untere Kirchstraße 12  
Kommt, seht, spürt und schmeckt  
So wird es sein

## VERANSTALTUNGEN IM ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

### Frauenbund

Wer war Alfred Delp?, Dr. Peter Kern

Virtueller Gang über den Oldsdorfer Friedhof in Hamburg, Chr. Kaiser

„Geh aus, mein Herz,“, ein Sommerlied, Pfarrer i.R. Hans Scheffel

Kirchliche und weltliche Loblieder auf die Natur, Team

„Die Frau an seiner Seite - Hannelore Kohl“, Waltraud Sterz

Freizeittag, Andacht und Frühstück, „Blumen im Garten und Balkon“

Franz von Sickingen (1481-1523), Hartmut Scheschkowski

Besuch in der katholischen Kirche St. Bonifatius

### Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Thema: „Messias“, weitere Themen noch offen

### Erzählcafé

Kirchengemeinde und Gemeindebauverein laden ein

zum Zusammensitzen, Erzählen oder Zuhören.

### Baby- und Kinderkleider-Basar

### Fahrradbörse

Kirche: A capella Konzert, s.u.

### Montags, 15 Uhr

18. März

15. April

29. April

13. Mai

27. Mai

12. Juni

24. Juni

8. Juli

### Dienstags, 19 Uhr

19.3.,16.4.,7.5.,4.6.,2.7

### Donnerstags

14.30 Uhr

4. 4., 2.5., 6.6., 4.7.

Sa, 9. März, 11-13 Uhr

Sa, 13. April,14-16 Uhr

So, 16. Juni, 17 Uhr



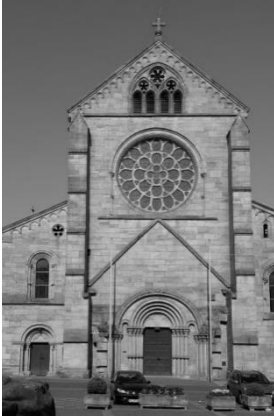
A capella Konzert **Sy'zan**  
Sonntag, 16. Juni 17 Uhr  
Prot. Kirche Limburgerhof

**Entsetzt euch nicht!**

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,  
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**



**Die Protestantische Kirchengemeinde  
Limburgerhof  
und der Protestantische Gemeindebauverein  
Limburgerhof e.V.  
laden ein zu einer**

**Tagesfahrt am Dienstag, 14. Mai 24  
8 Uhr bis ca. 17.30 Uhr**

**Stiftskirche Kaiserslautern, Kirche des  
ehemaligen Zisterzienserklosters Otterberg,  
Donnersberg, Kirchheimbolanden.**

Fahrt mit modernem Reisebus ab Bahnhof Limburgerhof – 8.00 Uhr.

Führung in der Stiftskirche in Kaiserslautern (Pfarrer Stefan Bergmann).

Der zentral gelegene gotische Kirchenbau verdankt sich dem Prämonstratenser-Orden, den Kaiser Friedrich I., "Barbarossa", nach Kaiserslautern gerufen hat. Bedeutend ist die Stiftskirche für die Geschichte der Evangelischen Kirche der Pfalz: 1818 schlossen sich hier Lutheraner und Calvinisten zu einer unierten Landeskirche zusammen.

Führung in der ehemaligen Klosterkirche Otterberg (Hans Scheffel), gegründet von Zisterziensern im 12. Jhd., Ende des 16. Jhd. kamen Wallonen nach Otterberg und brachten calvinistische Tradition mit. Heute ist die Klosterkirche Gemeindekirche der kath. und prot. Gemeinde

Mittagessen im Landgasthof Pfalzblick, Möglichkeit zu einem Spaziergang, Weiterfahrt nach Kirchheimbolanden, Möglichkeit zur Besichtigung der Paulskirche mit der Orgel, auf der Mozart 1778 gespielt hat, und zur Kaffee-Pause.

**Kosten** für die Fahrt: 40 Euro –

Führungen kostenlos

Mittagessen und Kaffee auf eigene Kosten

**Veranstalter:** Busunternehmen

Hellermann, Bruchsal – Büchenau

**Anmeldung bis 25. April 2024** bei

Dekan i.R. Hans Scheffel, Kallstadter Str. 7,  
67117 Limburgerhof, Tel 4627883

Mail: [scheffelhans@gmx.de](mailto:scheffelhans@gmx.de)



Fotos Klosterkirche Otterberg  
Ev. Kirchengemeinde Otterberg

**Bitte vormerken für 2025:** Vom 14.-19. Mai wird es wieder eine Studienfahrt geben.  
Informationen erhalten Sie bei Hans Scheffel H. Scheffel

## KONFIRMATIONSJUBILÄUM 2024

In diesem Jahr feiern wir die Konfirmationsjubiläen erst nach den Sommerferien – am Sonntag, 22. September.

Wir freuen uns, wenn die 1974 Konfirmierten unserer Einladung folgen und mit uns ihre Goldene Konfirmation feiern. Um möglichst viele persönlich einladen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie zu diesem Jahrgang gehören und uns vielleicht weitere Namen und Anschriften nennen können.

Gerne dürfen sich auch Jubilare anmelden, die anderswo konfirmiert wurden und ihr Jubiläum hier bei uns feiern wollen.

Neben den Goldenen laden wir auch die Diamantenen und Eisernen Konfirmanden ein sowie die Jubilare der Gnaden- und Kronjuwelnenkonfirmation. Das sind dann diejenigen, die in den Jahren 1964, 1959, 1954 und 1949 konfirmiert wurden – in Limburgerhof oder an ihrem damaligen Heimatort. Hier arbeiten wir mit den Adressen des vorhergehenden Konfirmationsjubiläums. Wer inzwischen um- oder zugezogen ist, sollte sich bei uns melden.

Bitte setzen Sie sich mit Pfarrerin Martina Kompa oder mit Pfarramtssekretärin Gabriele Stoll in Verbindung (Kontaktseiten Seite 22).

Martina Kompa



## FISCHFILET MIT KARTOFFELSCHUPPEN

### AUS EINEM KOCHBUCH „MIT KINDERN KOCHEN“



#### Zutaten für 4 Personen:

600g Rotbarschfilet

Salz

frisch gemahlener weißer Pfeffer

150g Kartoffeln

#### Zubereitung

Fischfilet waschen und trockentupfen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Kartoffeln schälen, waschen und in feine Scheiben hobeln. Bei Bedarf mit einem Ausstecher kleine Kreise ausstechen. Fisch mit Kartoffel-

scheiben schuppenartig belegen. Kartoffelscheiben mit einem Küchentuch festdrücken und trocken tupfen

Öl erhitzen in einer Pfanne erhitzen. **Fischfilet mit der Schuppenseite nach unten hineinlegen** und bei schwacher bis mittlerer Hitze knusprig goldgelb braten. Fisch wenden, leicht salzen und langsam fertig braten.

Den Fisch mit Gemüsereis servieren.

aus: Mit Kindern kochen, garant Verlag, ISBN 978-3-86766- 971-9  
nur noch antiquarisch erhältlich

#### Eigene Erfahrungen

„Mit Kindern kochen“ - kinderleicht also. Oder doch nicht? Das wollte ich lieber erst ausprobieren.

Schon der Schritt „Rotbarschfilet mit der Schuppenseite nach unten hineinlegen“ (s. oben), also in die Pfanne mit heißen Öl, ließ mich zweifeln.

Aber wer weiß? Probieren geht über Studieren.

Ich bereitete also den Gemüsereis zu. Das Fischfilet hatte ich der Anleitung gemäß vorbereitet, die Kartoffeln geschält, in Scheiben geschnitten und auf dem Filet schuppenartig verteilt.

Nun versuchte ich das Kunststück, den Fisch mitsamt den Kartoffeln mithilfe von zwei Pfannenwendern vom Teller zu heben und drehend in die Pfanne zu legen. Das klappte erwartungsgemäß nicht. Die Kartoffelscheiben verteilten sich irgendwie in der Pfanne und der Fisch lag daneben.



Weil ich ja doch irgendwie das hübsch aussehende Gericht fabrizieren wollte, improvisierte ich:

Ich holte den Fisch schnell aus der Pfanne und briet die Kartoffelscheiben knusprig an. Danach kam der Fisch in die Pfanne, wurde angebraten und dekorationsfertig auf den Teller gelegt. Mit ein paar Handgriffen konnte der Fisch schuppenartig mit den Kartoffelscheiben belegt und mit zurecht geschnittenen Grün von Frühlingszwiebeln verziert werden. Geht doch, oder?

Und das Ergebnis lässt sich sehen. Ist es aber den Aufwand wert? Ja, für die, die Spaß an solchen Spielereien haben, bestimmt. Doch wer sich daran wagt, denen rate ich, am Vortag ein Bratkartoffelgericht zu machen und dabei mehr Kartoffeln als nötig zuzubereiten. Der Rest lässt sich dann wunderbar als Schuppen verwenden. So wird das Gericht dann wirklich kinderleicht 😊.

Vielleicht möchten Sie es ja selbst ausprobieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dann von Ihren Erfahrungen erzählen oder einfach nur Bilder des Gerichts schicken.

Text und Foto: Christel Nahkor

## AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

In den Kindergärten der Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof – KinderGarten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte – werden regelmäßig auch die christlichen Festzeiten thematisiert. So zeigt das Bild oben

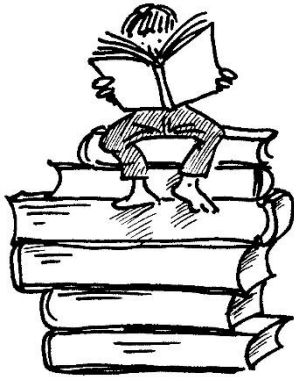


das Osterfeuer von 2023 mit Pfarrer Grimm im Garten am Dietrich-Bonhoeffer-Haus hinter der Kirche.

Text: E. Scheffel, Foto: Archiv des KinderGartens

Sie kochen gerne und Sie sind auch durchaus zufrieden mit den Ergebnissen und den (hoffentlich) glücklichen Gesichtern Ihrer Lieben nach dem Essen? Manchmal kann sich aber Unsicherheit einschleichen, ob die dazu benötigten Lebensmittel z.B. bei Herstellung oder Transport nicht zu viele negativen Auswirkungen auf die Umwelt mitbringen.

Hier kommt das schöne Wort Nachhaltigkeit ins Spiel.



Erst einmal bietet das hier empfohlene Buch eine schön gestaltete Auswahl von leckeren Rezepten aus allen Bereichen von Frühstück über „schnelle Küche“, Hauptspeisen (doch, Fleisch- und Fischgerichte sind auch dabei!) bis zu Süßem.

Die Besonderheit ist aber, dass viele Tipps gegeben werden vom selber Anbauen von Gemüse und Salaten, vom Austausch von Zutaten, wenn die ursprünglichen gerade nicht saisonal oder regional verfügbar sind (ökologischen Fußabdruck verkleinern) oder auch wie man, auch zum Sparen von Energie und Arbeit, größere Mengen einer Speise zubereitet und die „Reste“ für ein späteres, genauso schmackhaftes Essen haltbar macht.

Also, genießen und beim Erhalt unserer Schöpfung helfen!

## **Nachhaltig kochen, nachhaltig genießen**

**mit viel Wissen für den Einkauf,**

**Tipps zur Vorratshaltung und**

**90 kreativen Rezepten für einen grüneren Planeten**

**Urheber\*in: Fern Green**

Verlag Dorling Kindersley, 2021; ISBN 978-3-8310-4252-4; 16,95 Euro.

## KOOPERATIONSREGION: NEUE WEGE DER ZUSAMMENARBEIT

Im Januar waren die Presbyterien unserer Kooperationsregion – Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen und Waldsee-Otterstadt - zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen. Dekan Dr. Arne Dembek führte ein in die aktuelle Lage und die zu erwartende weitere Entwicklung für unsere Kirchengemeinden. Es ging um die Entwicklung der Mitgliederzahlen – seit Jahren kontinuierlich rückläufig (siehe S. 21), zuletzt deutlich beschleunigt. Das hat auch Auswirkungen auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Auch nicht zu übersehen: Der Bedeutungsverlust von Kirche und Glauben in der Gesellschaft. Grund genug also, sich für die Zukunft Gedanken zu machen, welches die zentralen Prioritäten im kirchlichen Handeln sein sollen. Daran wird derzeit auf Ebene der Landeskirche intensiv und grundlegend gearbeitet.

Auf der Ebene der Kirchengemeinden geht es in diesem Kontext um die personelle Versorgung. Mit rückläufigen Mitgliederzahlen wird auch schrittweise der Personalschlüssel reduziert: 2015 musste Neuhofen eine Pfarrstelle abgeben, 2025 passiert das gleiche in Limburgerhof und vermutlich bis 2030 auch in Mutterstadt. Über eine Kooperationsvereinbarung zwischen unseren Gemeinden haben wir seit 2015 versucht, hier für einen fairen Ausgleich zu sorgen. Mit immer weniger Personen stößt dieses System an Grenzen.

Die Lösung könnte ein neues Modell der Zusammenarbeit sein, das Dekan Dembek auf der gemeinsamen Sitzung vorstellte: das gemeinsam verwaltete Pfarramt. Hier wird auf Ebene der Hauptamtlichen die Zuordnung zu bestimmten Gemeinden aufgehoben. Die Presbyterien zeigten sich dafür offen. Aktuell wird an einem Konzept gearbeitet, wie die Zusammenarbeit konkret aussehen kann. Es wird wohl eine Mischung aus der Kontinuität der Ansprechpartner vor Ort und einer Zuständigkeit von einzelnen Pfarren für bestimmte Arbeitsbereiche sein.

Die Hauptamtlichen haben dafür einen Entwurf erarbeitet, der im Kooperationsausschuss beraten und ggf. angepasst und dann den jeweiligen Presbyterien zur Zustimmung vorgelegt wird. Bewusst als „Erprobungsraum“ definiert lässt die neue Form ein Ausprobieren und Verändern zu. Die Umsetzung wird zum 1. Januar 2025 angestrebt.

Die ersten Überlegungen zeigen, dass das ein zukunftsweisender Weg sein könnte – zwischen absoluter Abgrenzung der einzelnen Gemeinden und einer großflächigen Gemeindefusion. Wir berichten über die weitere Entwicklung.

Das zurückliegende Jahr in unserer Kirchengemeinde war geprägt von der Kirchensanierung und der begleitenden Spendenaktion. Ein ganzes Jahr ohne Gottesdienste in der Kirche haben wir erlebt. Wir haben uns darauf eingestellt und sind mit dem Albert-Schweitzer-Haus als Ausweichraum gut zurechtgekommen. Einmal mehr haben wir gemerkt, wie klug und flexibel dieses Haus geplant wurde. Manchmal wurde es zeitlich eng, wenn z.B. nach dem Kinderkleiderbasar an einem Samstag alles für den Gottesdienst am Sonntag hergerichtet werden musste. Und manchmal wurde es räumlich eng, wenn bei Gottesdiensten mit großer Beteiligung bis zu 150 Personen einen Platz finden sollten.

Zum Ende der Winterkirchenzeit können wir in die Kirche zurückkehren. Wir freuen uns auf Gottesdienste in einem Raum, der uns hell und freundlich empfängt. Einen Vorgeschmack bekamen unsere Ehrenamtlichen beim Ehrenamts-Treff in der Kirche am zweiten Adventswochenende und natürlich alle Gottesdienstbesucher, die bei den Gottesdiensten zu Weihnachten und Jahreswechsel einen ersten Eindruck bekommen konnten.

Kirchensanierung und Neustart nach Corona waren beides Gründe, zum 1. Advent 2022 ein neues Format zu entwickeln: „Advent für alle Sinne“ im Albert-Schweitzer-Haus mit Gottesdienst und anschließendem Beisammensein über die Mittagszeit mit herzhaftem und süßem Imbiss, mit Bläserklängen und wärmendem Feuer. Das war so stimmig und wohltuend, dass wir das 2023 wiederholt haben und auch im kommenden Jahr so halten wollen. Ganz sicher werden wir aber auch in der Kirche im Advent besondere Akzente setzen. Das ist aber schon der Blick nach vorn.

Im Blick zurück können wir berichten über erste Planungsschritte fürs Außengelände vor und längs der Kirche. Hier steht jetzt die Ausführungsplanung an. Wenn alles gut geht, können wir schon in diesem Jahr mit der Umsetzung beginnen.

In der Kooperation mit den Nachbargemeinden zeichnet sich ein weiterer Ausbau der Zusammenarbeit ab. Mit unserer Sommerpredigtreihe – jetzt auch mit Kanzeltausch und 14-Tage-Rhythmus – sind wir hier ein gutes Stück vorangekommen. Als nächstes steht ein gemeinsames Konzept für die Konfirmandenarbeit auf dem Plan.

Die sich abzeichnende Entwicklung in unserer Kirche mit rückläufigen Mitgliederzahlen, weniger Haupt- und Ehrenamtlichen und mit weniger Mitteln kann verunsichern. Aber auch hier haben wir uns auf den Weg gemacht, die „Räume für morgen“ zu gestalten – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Ausloten, wie Kirche in Zukunft aussehen kann.

Viel Neues also, das wir begonnen, fast vollendet oder geplant haben. Wir freuen uns, wenn Sie die neuen Wege mitgehen – neugierig, zuversichtlich, gern auch konstruktiv-kritisch oder mit eigenen Ideen und Impulsen.

Unsere Kirchenrenovierung kann uns dafür zum Vorbild werden: Die Balance finden, Vertrautes zu bewahren und doch neue Akzente zu setzen und Neues zu ermöglichen. Manchmal auch Mut haben, neue Wege zu gehen. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen!

Martina Kompa

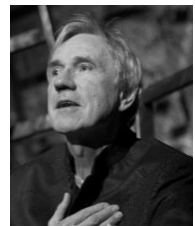
## Das Jahr in Zahlen

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Gemeindeglieder	2821	2963	3054	3135	3198	3290	3365
Taufen	15	20	10	10	25	15	21
Konfirmanden	26	17	38	22	28	37	26
Trauungen	3	1	1	0	2	5	3
Bestattungen	42	45	40	45	42	43	51
Kirchenaustritte	73	80	50	49	36	46	44
Kirchenaufnahmen	3	6	1	6	7	4	6

## EINLADUNG AUS SCHIFFERSTADT

In der St. Jakobus Kirche, Kirchenstraße 14, wird am **Samstag, 23. März, um 19 Uhr** vom Chawwerusch-Theater das Stück „**Judas**“ von Lok Vekemans aufgeführt.

Wieder und wieder wurde die Judas-Figur in der Geschichte als Begründung für Antisemitismus und Judenfeindlichkeit missbraucht – bis heute. Das Stück „JUDAS“ kann ein Beitrag sein zur Auseinandersetzung mit historisch gewachsenen, aber auch politisch gelenkten Feindbildern. Es gab in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Jetzt ist es an der Zeit, dass Judas selbst zu Wort kommt: Im Theatersolo „JUDAS“ von Lot Vekemans redet er selbst.



Text und Foto: Ben Hergl als Judas, Chawwerusch-Theater

PROTESTANTISCHE KIRCHENGEMEINDE  
LIMBURGERHOF

Pfarramt 1  
Berliner Platz 9



Pfarrer Martin Grimm  
Tel. 06236 - 8313  
[pfarramt.limburgerhof.1@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.limburgerhof.1@evkirchepfalz.de)

Pfarramt 2  
A.-Schweitzer-Str. 7



Pfarrerin Martina Kompa  
Tel. 06236 - 60997  
[pfarramt.limburgerhof.2@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.limburgerhof.2@evkirchepfalz.de)

Pfarrbüro  
Feuerbachstraße 4



Gabriele Stoll, Di + Do 10-11.30 Uhr  
Tel. 06236 - 60442  
[pfarrbuero.limburgerhof@evkirchepfalz.de](mailto:pfarrbuero.limburgerhof@evkirchepfalz.de)

Haus der Diakonie  
Feuerbachstraße 2

Sozial- und Lebensberatung, Tel. 06236 - 8065  
[slb.limburgerhof@diakonie-pfalz.de](mailto:slb.limburgerhof@diakonie-pfalz.de)

Ökum. Sozialstation  
Rhein-Pfalz Ost e.V.

Tel. 06236 – 479428, [info@sozialstation-rpo.de](mailto:info@sozialstation-rpo.de)  
[www.sozialstation-rpo.de](http://www.sozialstation-rpo.de)

Unsere Homepage

[www.limburgerhof.evpfalz.de](http://www.limburgerhof.evpfalz.de)

Unsere Konten

Spendenkonto der Protestantischen Kirchengemeinde  
Protestantisches Verwaltungsamt SP-GER-LU  
KD-Bank DE16 3506 0190 6811 8280 15  
Protestantischer Gemeindebauverein,  
VR-Bank Rhein-Neckar eG, IBAN DE 49 6709 0000 0002 4626 21

Hinweise

Dieser Gemeindebrief ist auf Recycling-Papier gedruckt.  
Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt oder auf  
unserer Homepage [www.limburgerhof.evpfalz.de](http://www.limburgerhof.evpfalz.de)  
<https://speyer.evpfalz.de/kooperationsregion-neumuliwo>